

Der nächste Stammtisch der Veedelsinitiative Eigelstein
am **18. Februar 2008** um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER INITIATIVE VEEDEL • JANUAR 2008 • SEITE 1

Sanierung Eigelstein geht in die Endphase

In der Sitzung des „Sanierungsbeirats Eigelstein“ am 17. Januar im Hansa-Gymnasium stellte die Verwaltung den neusten Planungsstand für Eintrachtstraße, Am Salzmagazin und Ursulaplatz vor.

Herr Büchner erklärte anhand der Pläne der Beschlussfassung aus 2001, warum Teile der damaligen Planung verändert werden müssen. So könne die Gehwegverbreiterung mit zwei Bäumen gegenüber der Straßeneinmündung Am Salzmagazin nicht angelegt werden, da LKW den Raum zum Einbiegen benötigen.

Ursprünglich sollten nur die Gehwege der Eintrachtstraße neu gestaltet werden. Nach 7 Jahren stellt sich aber der Fahrbahnzustand so schlecht dar, dass die gesamte Fahrbahndecke (Eigelstein bis Cordulastraße?) erneuert wird. Die Maßnahme hat die höchste Priorität im derzeitigen Straßenerneuerungsprogramm und 350 000 Euro sind freigegeben.

Die Straßen „Am Salzmagazin“ und Ursulaplatz bis zur Marzellenstraße waren nach der alten Beschlusslage als Spielstraße (Schrittgeschwindigkeit) geplant. Inzwischen möchte die Verwaltung eine Lösung, wie auf dem Eigelstein einführen: ebenerdige „Tempo 20“ Zone.

Eine Neuigkeit war die Mitteilung, dass das Sanierungsgebiet auf die Marzellenstraße vom der Bahnbrücke bis zum Bachem-Haus beidseitig ausgeweitet wird! Die Anregung mit dieser Maßnahme auch einen großzügigen Fußweg auf der östlichen Seite der Marzel-

lenstraße anzulegen, wurde ins Protokoll genommen.

Das Kutterwrack des Kleinen Kreuzer „Cöln“ ist im Auftrag des Freundeskreises Fregatte Köln e. V. restauriert worden und wartet auf seinen neuen Einsatz als Wahrzeichen des Marinedenkmals in dem Bogen der Eigelsteintorbung. Auf der Sitzung des Sanierungsbeirats Eigelstein am 17. Januar waren zur Klärung des Sachstandes Mitarbeiter des Stadtkonservators und des Stadtmuseums anwesend. Die Gedenkstätte soll in Zukunft mit einer Kombination von Eisengitter und Verglasung geschützt werden.

Der Verein Offene Jazzhausschule als Erbbaurechtsinhaber hatte Interesse daran geäußert, den Bogen mit einer Vollverglasung statt als Gedenkstätte als zusätzlichen Raum zu nutzen. Er darf jedoch nach geltendem Recht nicht einseitig über den Gebäudeteil verfügen. Das Boot ist Bestandteil des Erbbauvertrages und als Denkmal an seinen Ort geschützt. Die Bezirksvertretung Innenstadt wurde beauftragt, auf den Verein einzuwirken, damit dieser den Plänen zustimmt.

Der Verkauf des städtischen Grundstücks Ecke Dagobert-Turnerstraße stagniert, so ist von der Stadt zu vernehmen. Der potentielle Käufer, die AREAL Immobilien-gesellschaft, kalkuliert weiter die Investitionen in ein Parkhaus mit /ohne Eigentumswohnungen zu errichten. Die Stadt wartet nun auf Änderungsvorschläge für den städtebaulichen Vertrag, der mit dem Verkauf verbunden wäre.

Eröffnung mit symbolischer Baumpflanzung

Das letzte Straßenstück des Eigelstein ist fertiggestellt. Anlässlich der Beendigung der Umgestaltungsmaßnahmen veranstaltet das Amt für Straßen und Verkehrstechnik am Samstag, den **26. Januar um 11.30 Uhr**, am Kreuzungsbereich Eigelstein/Marzellenstraße/ Maximinenstraße einen feierlichen Umtrunk. Baudezernent Bernd Streitberger wird die Straße gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Andreas Hupke offiziell „freigegeben“. Als symbolischer Akt werden dazu im Kreuzungsbereich die ersten Bäume gepflanzt.

Sidispot mit neuem repräsentativen Eingang

Rechtzeitig zur Internationalen Möbelmesse *imm cologne08* und den *Passagen* erhielt der Sidispot einen neuen großzügigen Zugang direkt von der Marzellenstraße aus. Das Architekten- und Designteam Stefano Colli und Nacho Martí aus Barcelona haben für den neuen Eingangsbereich eine temporäre Installation entworfen, der durch die erweiterten Bauteile bis zur kompletten Fertigstellung im Frühsommer führt. Außerdem wurde die Ausstellungsfläche deutlich vergrößert.

Durch die Erweiterung wurde ein Im-Export-Geschäft verdrängt und die Sidispot präsentiert sich auf einer breiten Straßenfront des Bachem-Hauses. Der Förderverein hofft, dass in Folge weitere hochwertige Angebote die Marzellenstraße aufwerten.

Sidispot, Marzellenstr. 43a,
Tel.99033-170 www.sidispot.com

c/o Ebertplatz

Im Sommer 2008 soll eine „räumliche Struktur“ auf dem Ebertplatz installiert werden, die Kunstwerk und Architektur zugleich ist:

die European Kunsthalle c/o Ebertplatz.

Geplant ist der Raum einer temporären Kunsthalle, der nutzbar ist für Ausstellungen, Kunstpräsentationen und kunstbezogene Veranstaltungen. Der Entwurf soll auf der Art-Cologne im April 2008 präsentiert werden. Für die Vorbereitung stellte der Kunstausschuss 30.000 € zur Verfügung.

Mit dem „Pavillon“-Projekt soll für die European Kunsthalle erstmals ein eigener öffentlich zugänglicher Raum entstehen. Der Ebertplatz als zentral gelegene, vitale Schnittstelle zweier Stadtteile bietet dafür eine interessante urbane Situation, so Kuratorin Astrid Wege. Das Projekt „European Kunsthalle c/o Ebertplatz“ zielt auf Sichtbarkeit und Öffentlichkeit, in Köln wie international. „Es will einen Impuls innerhalb der Kölner Kunstszene wie der städtischen Struktur setzen, einen Anreiz für einen weiteren, breit geführten Dialog rund um das Thema Kunsthalle in Köln bieten – und die Kunststadt Köln international positiv ins Gespräch bringen.“ Die European Kunsthalle wurde 2005 vom Verein Das Loch e. V. initiiert, um Konzepte und Potenziale des Modells Kunsthalle perspektivisch für die Zukunft weiterzuentwickeln. www.kunsthalle.eu

Vivico verkauft!

Die österreichische CA Immobilien Anlagen AG hat im Dezember 2007 die bundeseigene Vivico Real Estate GmbH für rund eine Milliarde Euro gekauft.

Mit dem Bürogebäude in der Johannisstraße 60-64 realisiert Vivico nach dem RheinTriadem bereits das zweite gewerblich genutzte Gebäude im Kölner Kunibertsviertel. „An unserem Engagement für das Kunibertsviertel ändert sich auch in Zukunft nichts“, versichert Pressesprecher Wilhem Brandt.

Das Bezirksteam Eigelstein stellt sich vor

Das Bezirksteam Eigelstein wurde am 02.07.2004 ins Leben gerufen und besteht aus dem Teamleiter Hermann Timmermann und zur Zeit 14 weiteren Beamten, die überwiegend in Uniform zu Fuß, auf dem Fahrrad oder Motorrad und mit dem Streifenwagen in den Vierteln Eigelstein, Kunibert, Ursula, Gereon, Andreas und Mediapark auf Streife sind.

Zu den Aufgaben des Bezirksteams gehören z. B. die Kontaktpflege in unserem Viertel zu Anwohnern, Geschäftsleuten, Interessengemeinschaften, Kindergärten und Schulen..., die Bearbeitung von Beschwerde- und Brennpunkten, der Streifengang von Angsträumen auch im Rahmen der Ordnungspartnerschaft, Kriminalitätsbekämpfung z. B. durch Kontrolle der Drogenszene und natür-

lich auch die Verkehrsüberwachung.

Zu den kontinuierlichen Arbeitsfeldern kommen noch besondere Einsätze, wie bei Demonstrationen, Prozessionen und anderen Veranstaltungen (Radrennen / Straßenfest).

Die Teammitglieder sind Ansprechpartner für die Bürger unseres Viertels und nehmen z. B. Anzeigen auf, Fundsachen entgegen und vermitteln bei Problemen wie Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Die Bezirksbeamtin Frau Susanne Kühr betreut die Bereiche Eigelsteinviertel, Kunibertsviertel, Ursulaviertel, Agnesviertel-Süd und Villenviertel-Süd und ihr Kollege Herr Gregor Hoffmann betreut die Bereiche Andreasviertel, Gereonsviertel und Mediapark.

So erreichen Sie das Bezirksteam Eigelstein:

Hr. Timmermann (Vertreter Hr. Nohl): 0221-229-5140 oder 0173-9044144

Fr. Kühr (Vertreter Hr. Lehmann): 0221-229-5142 oder 0173-8517177

Hr. Hoffmann (Vertreter Fr. Makowski): 0221-229-5141 oder 0173-8517129

E-mail: PI-Mitte_Team-Eigelstein.Koeln@polizei.nrw.de

Polizeiwache Stolkgrasse: 0221-229-41-30/33

Kultur und Unterhaltung:

*Donnerstag, 24. Januar, 20:30 Uhr: Wehrtheater Breath: Beckett-Performance. **Raketensclub**, Weidengasse 21 (Hinterhof). www.raketensclub.de*

*Freitag, 25. Januar, 20.30 Uhr: „Das Zeitalter der schnellen Liebe“. Eine poetische Performance mit Gila Abutalebi und Volker Lippmann. **Theater Tiefrot**, Dagobertstraße 32, Tel. 4600911. Weitere Informationen: www.theater-tiefrot.com*

*Bis Samstag, den 26. Januar: François Morellet, einem Hauptakteure der europäischen „Geometrischen Abstraktion“. **Baukunst Galerie**, Theodor-Heuss-Ring 7. Tel.: 771 33 35. www.baukunst-galerie.de*

*Sonntag, 27. Januar, 15 Uhr: „Tortuga“ Piratenabenteuer von Paul Steinmann (ab 8 Jahren), **Horizont Theater**. Thürmchenswall 25, Tel: 13 16 04. www.horizont-theater.de*

*Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr: Spanische Gitarrenklassiker mit dem Gitarrenduo „Spanish Colours“. live in der Kapelle des **St. Marien-Hospitals**, Kunibertskloster 11 - 13. www.st-marien-hospital.de*

*Sonntag, 10 Februar, 11.00 Uhr: Preisträgerkonzert Wettbewerb "Jugend musiziert", Region Köln. Konzertsaal der **Hochschule für Musik Köln**. Dagobertstraße 38. www.deutscher-musikrat.de/jumu*

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de